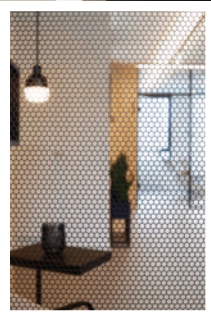


Ganzglasanlagen, Holzelemente und roughe Oberflächen

Ein guter Grund zu lächeln – besser könnte man die entspannte und unkomplizierte Art von Dr. Miriam Fischer gar nicht umschreiben. Von Anfang an stand für die Zahnärztin und Bauherrin fest: bodenständig, warm und locker sollte der innenarchitektonische Entwurf ihrer Zahnarztpraxis werden. Ein Ort zum Wohlfühlen und ohne Ängste, der den Charakter der Zahnärztin widerspiegelt. Mit außergewöhnlich viel Freude und einer großen Portion Vertrauen in die Innenarchitekten konnte unter diesen guten Voraussetzungen gemeinsam ein gelungenes Konzept mit industriellen Stilelementen entwickelt werden.



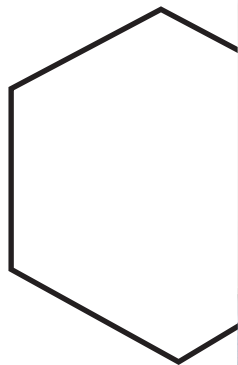
Kontrastbewusst: Hell auf Dunkel

Die in Weiß gehaltene Rezeption setzt sich deutlich vom dunkel gehaltenen zentralen Kubus ab, der das Backoffice und den Röntgenraum sowie integrierte Stauraummöbel beinhaltet, und nimmt den Patienten beim Betreten der Praxis in Empfang. Der axial ausgerichtete Grundriss lässt Blickbeziehungen zu, während die raumhohen Ganzglasanlagen Tageslichteinfall bis in die Flure transportieren. Die Festverglasungen werden von mit vertikalen Holzlattungen belegten Wandscheiben gesäumt, die für eine optimale Raumakustik sorgen. Die innen liegenden gestalterisch abgesetzten Mittelblöcke dienen als Leitsystem und geben dem Patienten eine klare Orientierung im Raum. Auch für die Zahnärztin selbst und ihr Team sind durch deren Unterteilung kurze Laufwege im Alltag möglich.

Eröffnet wurde die hochwertige und moderne Praxis im Juli 2021 im Norden Nürnbergs im Areal der alten Dampfbäckerei. Die große, in einem Neubau gelegene, lichtdurchflutete Räumlichkeit untergliedert sich in die an der Südfassade angeschlossenen vier Behandlungsräume, zwei eingestellte Mittelblöcke, die die bedienenden Räume wie den Steril beherrbergen, sowie die personellen Räume, die an der Nordfassade neben dem Wartezimmer untergebracht sind.

Licht als Linie

Das lineare Lichtkonzept unterstreicht und begleitet stimmig die gerasterte Architektur. Runde Leuchten und dekoratives Licht in Form von Pendelleuchten brechen das stringente Raster, während die Leuchtenprofile ein Lichtspiel aus sich kreuzenden Up- und Downlights in unterschiedlichen Höhen bilden.



Fotos: © Christina Kratzenberg

Dr. Miriam Fischer



Alles im Fluss

Neben der durchlaufenden Beleuchtung führen durchgängig verlegte Bodenbeläge und sichtbar anschließende Decken zu fließenden Räumen, die dem Besucher Großzügigkeit suggerieren. Die Möbeleinbauten selbst sind in klassischem Mattschwarz und Mattweiß gehalten und nehmen sich somit für die optisch „wärmebringenden“ Holzelemente zurück, die für den gemütlichen und kontrastreichen Charakter in der Praxis sorgen. Diese Wandvertäfelungen erwarten den Patienten bereits am Eingang der Praxis, von wo aus sie sich bis ins Wartezimmer erstrecken. Hier treffen sie auf neu gedachte und „rouge“ Oberflächen: dunkle Subway-Fliesen und Bleche mit hexagonaler Lochung, die als Raumtrenner bzw. Blickfang fungieren und die im

Detail mit der Möblierung und der Beleuchtung zu einer einheitlichen Symbiose verschmelzen.

Liebe zum Detail

Was im Endergebnis so gut harmoniert und Leichtigkeit vermittelt, war im Planerischen und in der Umsetzung das, was man als Liebe zum Detail bezeichnen könnte. Bis alle Materialien exakt an ihrer Position – unter Berücksichtigung von baulichen Aspekten – verortet waren, war viel planerisches Gedankengut notwendig. Abgerundet wird das innenarchitektonische Konzept von lockerer, loser Möblierung, warmen Kaffeetönen und einer minimalistischen Signalistik, die dem Patienten auf seiner Reise durch die Praxis immer wieder ein Lächeln auf die Lippen zaubern soll.

Fazit

Eine gute Praxisarchitektur entsteht nicht zuletzt durch die durchdachte Konstruktion oder die Anordnung von Material, Farbe, Oberflächen und Licht. Vielmehr wird sie – wie in der Nürnberger Praxis von Dr. Miriam Fischer – durch die herzliche Art der Zahnärztin und ihres Teams ergänzt und bereichert.

Noch nicht sattgesehen?



Hier gibt's mehr **Bilder.**



Mehr zu Dr. Miriam Fischer unter: www.zahnarztpraxis-drfischer.de
Mehr zu 12:43 Architekten Bucher & Prokop PartGmbH unter: www.zwoelfdreieundvierzig.de

ANZEIGE

DIE NEUE DIGITALE XO FLOW

XO FLOW ist eine neue digitale Dentaleinheit mit in der Zahnmedizin noch nie dagewesenen Funktionen.

Das Dashboard

Eine in die Instrumentenbrücke integrierte berührungsaktivierte grafische Benutzeroberfläche, über die sowohl der Zahnarzt als auch die Assistenz alle Funktionen steuern können – ohne den Fokus auf den Patienten zu verlieren.

Der Navigator

Ein Touchscreen mit Dental-Apps zur Integration von Softwarelösungen und anderen Geräten wie zum Beispiel einem Intraoral Scanner.

Sie können die XO FLOW bei Ihrem XO Händler oder im XO CARE Center (www.xo-care.de) in Berlin erleben.



„Den richtige Weg zur Entwicklung und Umsetzung neuartiger digitaler Anwendungen zu finden, hat das Potenzial, die Branche radikal zu verändern. Bei der Entwicklung von XO FLOW war dies mein Ziel, immer mit dem Fokus auf dem Endverbraucher.“

Kim Sorensen, CEO und Chefdesigner von XO CARE



Red Dot Gewinner 2021 in den Kategorien: "Medical Devices and Technology" und "Innovative Products".

